



Wirtschaftsplan 2026

Abfallwirtschaftsbetriebe Münster

awm

alle wirken mit!

Wirtschaftsplan

Gesetzliche Grundlagen

- Gesetzliche Grundlage: Eigenbetriebsverordnung (EigVO NRW)
- Der Wirtschaftsplan stellt die vom Eigenbetrieb 2026 zu erbringenden Dienstleistungsprodukte und die zur Leistungserbringung erforderlichen Ressourcen dar.
- Gem. § 14 EigVO besteht der Wirtschaftsplan aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan und der Stellenübersicht.
- Außerdem werden im Wirtschaftsplan die Unternehmensleitlinien sowie die Ziele und Leistungen der awm dargestellt.

Wirtschaftsplan 2026 Erfolgsplan

Wirtschaftsplan	Wpl-Ansatz Gesamt	Wpl-Ansatz Gesamt	Abweichung	Ergebnis Gesamt
Gesamtübersicht	2026	2025		2024
Umsatzerlöse	-73.794.000 €	-67.561.700 €	-6.232.300 €	-69.178.182 €
Erhöhung des Bestandes an fertigen Erzeugnissen	0 €	0 €	0 €	-5.675 €
Sonstige betriebliche Erträge	-734.000 €	-1.009.000 €	275.000 €	-963.149 €
Gebührenaussgleich	-7.094.000 €	-7.026.800 €	-67.200 €	-3.602.656 €
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	7.040.000 €	6.409.000 €	631.000 €	5.902.021 €
Aufwendungen für bezogene Leistungen	18.378.000 €	18.128.000 €	250.000 €	19.096.502 €
Löhne und Gehälter	26.826.000 €	24.554.000 €	2.272.000 €	22.614.911 €
Soziale Abg. u. Aufw. f. Altersvers. u. Unterstützung	8.151.000 €	7.520.000 €	631.000 €	6.565.757 €
Abschreibungen	9.789.000 €	9.246.500 €	542.500 €	8.694.230 €
Erträge aus der Aufl. SoPo Zuw. der öffentl. Hand	0 €	0 €	0 €	0 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.825.000 €	6.609.000 €	216.000 €	5.985.432 €
Sonstige Zinsen u. ä. Erträge	0 €	-650.000 €	650.000 €	-1.421.222 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	595.000 €	64.000 €	531.000 €	37.791 €
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-4.018.000 €	-3.717.000 €	-301.000 €	-6.274.242 €
Steuern	330.000 €	86.000 €	244.000 €	562.345 €
Jahresüberschuss	-3.688.000 €	-3.631.000 €	-57.000 €	-5.711.897 €

Wirtschaftsplan 2026 Erfolgsplan

Posten	/-	Grund
Umsatzerlöse	- 6.232 T €	Gebührenerhöhung für Abfallbehälter (+ rd. 6,95%), steigende Gebühren in der Straßenreinigung (+ 9,35%), höhere Erlöse BHKW, wachsende Stadt: zusätzliche Abfallbehälter
Sonstige betr. Erträge	+ 275 T €	
Gebührenaussgleich	- 67 T €	
Materialaufwand	+ 881 T €	Treibstoff, Materialdirektverbrauch, Verwertung der Abfälle, höherer Aufwand für Instandhaltung der Anlagen in 2026
Löhne und Gehälter	+ 2.272 T €	tarifliche Steigerung 2,8 % ab 05/26), Zuordnung in höhere Stufe/Gruppe, 10 neue Planstellen (u.a. Revierbegleitung Abfuhr, Ingenieur/-in Infrastruktur & Facility Management, BNE in Schulen, Rechnungswesen, IT)
Sozialausgaben	+ 631 T €	
Abschreibungen	+ 543 T €	siehe Investitionsplan
s.b. Aufwand	+ 216 T €	Versicherungen, Bauunterhaltung, Gutachten
Zinserträge	+ 650 T €	keine liquiden Mittel zur Geldanlage
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	+ 531 T €	höherer zinsähnlicher Aufwand Rekultivierung
Steuern	+ 244 T €	Kraftfahrzeugsteuer, Stromsteuer für das BHKW, Steuern aus E + E

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan 2026

Der Jahresüberschuss ergibt sich aus unterschiedlichen gesetzlichen Kalkulationsansätzen im Wirtschaftsplan und der Gebührenbedarfsberechnung:

- 2.238.000 € aus der unterschiedlichen Bewertung der Abschreibungen nach Anschaffungswerten bzw. nach Wiederbeschaffungszeitwerten
- 1.385.000 € aus der kalkulatorischen Verzinsung des betriebsnotwendigen Kapitals
- 85.000 € aus Gewinnen v. St. (65.000 € n. St.) der Nebengeschäftstätigkeiten
- **Summe Plangewinn 2026: 3.688.000 €**

Abfallgebühren 2026



Wirtschaftsplan

Abfallgebühren: Ist 2026 und Prognose bis 2030

2022 bis 2025
Keine
Gebühren-
erhöhung

2026	2027	2028	2029	2030
6,95 %	+7,08%	+7,41 %	+5,03 %	+2,06%
Teilauflösung der Verbindlichkeit Gebührenüberschüsse reicht nicht mehr aus, um alle Mehrkosten zu decken. Die Abfallgebühren steigen	Teilauflösung der Verbindlichkeit Gebührenüberschüsse reicht nicht mehr aus, um alle Mehrkosten zu decken. Die Abfallgebühren steigen	Teilauflösung der Verbindlichkeit Gebührenüberschüsse reicht nicht mehr aus, um alle Mehrkosten zu decken. Die Abfallgebühren steigen	Kostensteigerungen der vergangenen Jahre können nicht mehr kompensiert werden. Die Abfallgebühren steigen.	Allgemeine Kostensteigerungen erhöhen den Abfallgebührenbedarf

Wirtschaftsplan

Abfallgebühren-Beispiel

Monatliche Kosten f. durchschnittlichen 4-Personen-Haushalt in Münster für alle Leistungen

4-Personen-Haushalt	2025	2026
Grundgebühr	3 Euro	3 Euro
Restabfallgebühr	10,42 Euro	11,15 Euro
Bioabfallgebühr	9,71 Euro	10,38 Euro
Alle weiteren Leistungen	Inklusive	Inklusive
Gesamtkosten mtl.	23,13 Euro	24,53 Euro
Gesamtkosten mtl. pro Kopf	5,78 Euro	6,13 Euro



28 %	Restmüllvorbehandlung und Entsorgung
26 %	Rest- und Biomüllabfuhr
8 %	Biovergärung
7 %	Sperrmüllabfuhr
6 %	Grünabfallkompostierung
5 %	Altpapierabfuhr
5 %	Grünabfallabfuhr
4 %	Recyclinghöfe
3 %	Abfallberatung und Öffentlichkeitsarbeit
2 %	Full-Service
2 %	Wertstofftonnenabfuhr
2 %	Papierkorbleerung
1 %	Entsorgung Wertstoffe
1 %	Problemabfallsammlung und Entsorgung
0 %	Rekultivierung

Straßenreinigungsgebühren 2026



Wirtschaftsplan

Straßenreinigungsgebühren

- Die Auflösung von Gebührenüberschüssen aus Vorjahren in Höhe von 290.000 € (Investitionszuschüsse) reicht nicht aus, um die allg. Preissteigerungen und Tarifierhöhungen zu kompensieren.
- Im Durchschnitt erhöhen sich die Gebühren für die Straßenreinigung um 9,35 %. Der Gebührensatz z.B. für die Vollreinigung von Anliegerstraßen erhöht sich von 6,60 € auf 7,20 € pro Jahr.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!
Haben Sie noch Fragen?